

## Siemens auf der Hannover Messe: von Physical AI zu Pop-up-Fabriken

- **Siemens bringt industrielle KI in die gesamte industrielle Wertschöpfungskette**
- **KI-gestützter humanoider Roboter als Teil einer flexiblen Schuhproduktion**
- **Digital Enterprise & Pop-up-Fabriken: Ende-zu-Ende-Showcase für Konsumgüterhersteller**
- **Siemens in Halle 27, AI in Manufacturing, Stand A48**

Siemens zeigt auf der Hannover Messe 2026, wie industrielle Künstliche Intelligenz den gesamten Lebenszyklus von Produkten und Anlagen verbessert – von Entwicklung und Engineering über Inbetriebnahme bis zum Betrieb und zur kontinuierlichen Optimierung. Im Mittelpunkt stehen Anwendungen, die KI nicht als isoliertes Analysewerkzeug nutzen, sondern sie mit Digitalen Zwillingen, software-definierter Automatisierung und einer konsistenten Datenbasis verbinden.

### **Industrielle KI für Orchestrierung und Closed-Loop-Optimierung**

Siemens zeigt industrielle KI so, wie sie im Alltag wirkt: als intelligente Koordination zwischen Spezial-Systemen als intelligente Orchestrierung über Planung, Fertigung und Intralogistik hinweg. Statt dass Experten bei jeder Änderung manuell neu planen, kann KI Arbeitsabläufe über mehrere Schritte hinweg abstimmen – von Planung und Simulation über Fertigung bis zur Intralogistik. Dabei ersetzt KI menschliche Experten nicht, sondern ergänzt sie und hilft Nicht-Experten dabei, komplexe Prozesse mit Hilfe von KI-gestützten Anleitungen und Empfehlungen sicher zu koordinieren. Prozesse lassen sich dabei auch per natürlicher Sprache anpassen, etwa wenn Prioritäten wechseln oder Störungen eine schnelle Umplanung erfordern.

**Physical AI: humanoider Roboter in der Schuhproduktion**

Ein Highlight ist ein Use Case von Physical AI – also KI-Systemen, die nicht nur Empfehlungen geben, sondern auf der Fertigungsebene sicher handeln. Am Siemens-Stand können Besucher eine flexible, adaptive Schuhproduktion mit additiver Fertigung und hoher Variantenvielfalt sehen. Siemens präsentiert eine abgegrenzte Physical-AI-Zelle, in der ein Roboter gefertigte Schuhe in Taschen verpackt. Der Roboter ist in den Produktionsprozess eingebunden und führt komplexe, repetitive Handhabungsaufgaben KI-gestützt und autonom aus.

In Kombination mit einer Verpackungsmaschine demonstriert Siemens, wie Physical-AI-basierte Automatisierung als geschlossener Kreislauf betrieben werden kann: Sensordaten und Prozesszustände fließen in Steuerung und Optimierung zurück, um Abläufe schrittweise von adaptivem Verhalten hin zu selbstoptimierenden, stärker autonomen Operationen weiterzuentwickeln.

**Digital Enterprise: Ende-zu-Ende vom Produkt bis zur Supply Chain**

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Digital Enterprise for Consumer Packaged Goods (CPG). Der Ende-zu-Ende-Showcase zeigt, wie Konsumgüterhersteller trotz wachsender Variantenvielfalt, Nachhaltigkeitsanforderungen, volatiler Nachfrage und strenger Regulierung schneller und sicherer innovieren können – indem Datensilos zwischen Produktentwicklung, Rezeptur, Produktion, Infrastruktur und Lieferkette aufgelöst werden.

Anhand von Beispielen aus Chips-, Kosmetik- und Softdrink-Produktion demonstriert Siemens, wie eine kontextualisierte Datenbasis Informationen verbindet und industrielle KI in jeder Phase nutzbar macht: vom Ideen- und Spezifikationsmanagement über Enterprise Recipe Management (Rezeptur entwickeln, skalieren, in die Produktion übertragen) bis zur Fertigung mit Digitalen Zwillingen und virtueller Inbetriebnahme. In Produktion und Verpackung unterstützt industrielle KI unter anderem Inline-Qualitätssicherung, Changeover-Optimierung sowie vorausschauende Wartung und die Optimierung von Anlagen- und Gebäudeinfrastruktur. In der Lieferkette sorgen Track & Trace und datengetriebene Logistik für vollständige Transparenz.

**Pop-up-Fabriken produzieren näher am Verbraucher**

Siemens präsentiert modulare Pop-up-Fabriken anhand realer CPG-Kundenbeispiele: Kleine, agile Einrichtungen bringen Produkt, Produktion und Lieferkette näher an den Bedarf – und damit zum Endverbraucher. Veranschaulicht wird dies am Beispiel eines neuen Getränks, dessen Rezeptur, sensorisches Profil und Verpackung mithilfe immersiver Digital Twins und Simulationen vollständig virtuell entwickelt und getestet wurden.

**Weitere Demos: Energie- und Verteilinfrastruktur**

Siemens zeigt darüber hinaus Anwendungen für Energie- und Verteilnetze, um den wachsenden Elektrifizierungsdruck und die Modernisierung alternder Infrastruktur zu bewältigen. Virtualisierte Schutz- und Leittechnik sowie industrielle KI helfen, Alarme zu priorisieren, OT-Schwachstellen zu bewerten und aus großen Datenmengen schnell umsetzbare Empfehlungen abzuleiten – für mehr Sicherheit, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit bei sinkenden Betriebs- und Lifecycle-Kosten.



Siemens-Stand auf der Hannover Messe: Halle 27, AI in Manufacturing, Stand A48

**Kontakt für Journalisten:**

Christoph Krösmann

Telefon: +49 162 7436402

E-Mail: [christoph.kroesmann@siemens.com](mailto:christoph.kroesmann@siemens.com)

**Folgen Sie uns auf Social Media**

Blog: <https://blog.siemens.com>

LinkedIn: [linkedin.com/siemens](https://www.linkedin.com/siemens)

X: [x.com/Siemens](https://x.com/Siemens)

**Siemens Digital Industries** (DI) befähigt Unternehmen jeder Größe in der Prozess- und diskreten Fertigungsindustrie, ihre digitale und nachhaltige Transformation über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg zu beschleunigen. Das innovative Automatisierungs- und Softwareportfolio von Siemens revolutioniert das Design, die Umsetzung und Optimierung von Produkten und Produktion. Und mit Siemens Xcelerator – der offenen digitalen Business-Plattform – wird dieser Prozess noch einfacher, schneller und skalierbarer. Gemeinsam mit unseren Partnern und unserem Ökosystem ermöglicht Siemens Digital Industries seinen Kunden, eine nachhaltige Digital Enterprise zu werden. Siemens Digital Industries beschäftigt weltweit rund 70.000 Mitarbeiter.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Als führendes Unternehmen im Bereich industrieller Künstlicher Intelligenz nutzt Siemens sein umfassendes Fachwissen, um KI - einschließlich generativer KI - auf reale Anwendungen zu übertragen und entwickelt KI-Lösungen für Kunden aller Branchen, die einen echten Mehrwert bieten. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der Pionierarbeit im Gesundheitswesen leistet. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig.

Im Geschäftsjahr 2025, das am 30. September 2025 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 78,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 10,4 Milliarden Euro. Zum 30.09.2025 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 318.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com).